Inhalt

Einleitung 9

I. Die facettenreiche Vergangenheit des Losens

Kapitel 1: Das Los in der athenischen Demokratie 17
1. Der Beginn des Losens in Athen 20
2. Das Kleroterion – Zur Technik der Losmaschinen 30
3. Die Verlosung der Mitgliedschaft in der Boule 34
4. Wählen und Losen bei den Beamten 39
5. Lotterie für eine politische Reflexionsschleife: Die Dikasterien 44
6. Ausgeloste Gesetzgeber: Die Nomotheten 49
7. Schluss 52

Kapitel 2: Los und Wahl in der athenischen Demokratiedebatte 61
1. Los und Wahl in den ältesten Verfassungsdebatten 67
2. Das Losverfahren als Zielscheibe der zeitgenössischen Demokratiekritik 70
3. Platons Demokratiekritik und das Los 78
4. Wahl und Los bei Aristoteles 91
5. Die zwei Freiheiten der Demokratie 99
6. Tyche und Kalkül – Die praktischen Funktionen des antiken Losens 103
7. Schluss 109

Kapitel 3: Republikanische Lotterien 111
1. Die ›sortitio‹ in der römischen Republik 112
2. Vom Kleroterion zum Klerus: Das Los in der jüdisch-christlichen Tradition 133
3. Die Neuerfindung der ›imborsazione‹ in den italienischen Republiken 150
4. Das Los und die Wahl in der Republik Venedig 155
5. Die Kämpfe um das Los in Florenz 164
6. Schluss 185

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/99215281X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Kapitel 4: Das leise Ende des Losens 191
1. England im 17. Jahrhundert: Hobbes und Harrington 194
2. Frankreich im 18. Jahrhundert: Montesquieu und Rousseau 199
3. Das Los in der amerikanischen und französischen Revolution 207
4. Demokratie ohne Lotterie im 19. Jahrhundert 215
5. Schluss 220

II. Die Funktionsvielfalt des Losens

Kapitel 5: Die Lotterie und ihre Rivalen 227
1. Die Allokationsrivalen des Losens 232
2. Die Lotterie als Kombinationspartner 240
3. Schluss 246

Kapitel 6: Der Zufall, das Los und die Gerechtigkeit 247
1. Visionen einer ›Radikalen Lotterie-Gesellschaft‹ 249
2. Die Lotterie in John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit 257
3. Zwischen Losland und Rawlsanistan 265
4. Gründe für Grundlosigkeit 279
5. Schluss 291

Kapitel 7: Logiken des Losens 295
1. Los mit Politik: Praktische Argumente für Lotterien 296
2. Politik statt Lotterie: Die Gegenargumente 315
3. Schluss 336

III. Lotterie und Demokratie heute

Kapitel 8: Die neue Normativität des Losens:
Lotterie und deliberative Demokratietheorie 339
1. Die Rückkehr der Lotterie in der amerikanischen Jury 341
2. Das Demokratieproblem der deliberativen Demokratietheorie 365
3. Auf dem Weg zu einer aleatorischen Demokratietheorie 373
4. Schluss 390

Kapitel 9: Demokratie mit Lotterie 397
1. Das Los als Tie-Breaker 399
2. Kompromisserzwingung durch das Los 401
3. Wahltermin- und Wahlbezirksauslosung 403
4. Wahlbeteiligungslotterie 408
5. Loskammer und LosMiniLand 412
6. LosWahl und WahlLos 417
7. Schluss 422

Kapitel 10: Losverfahren als Instrumente einer reformierten EU 427
1. Die Problemdiagnose:
Demokratiedefizit, Ineffizienz und Intransparenz in der EU 430
2. Gewichtete Lotterien für die Kommissare stellenden Länder 437
3. Auslosungen in den Ausschüssen im Europäischen Parlament 440
4. Das ›House of Lots‹ des Europäischen Parlaments 445
5. Schluss 453

Kapitel 11: Ausblick:
Das Los und die zweite räumliche Transformation der Demokratie 455

Literatur 459

Personenregister 489